

RECHTSANWALT CHRISTOPHER SEAGON, HEIDELBERG
ALS INSOLVENZVERWALTER der
SMI Hyundai Europe GmbH

PRESSEMITTEILUNG

Fertigstellung des WCC Bonn kostet bis zu 74 Millionen Euro

- **Insolvenzverwalter Christopher Seagon liegt Bautenstandsbericht für World Conference Center und das angeschlossene Hotel vor**
- **Insgesamt gute Bausubstanz - Komplex kann unter bestimmten Voraussetzungen nach knapp zwölf Monaten Bauzeit fertig gestellt werden**
- **Gutachter empfehlen Fortführung bestehender Vertragsverhältnisse mit Nachunternehmern**

Berlin/Bonn, 4.März 2010 – Der Insolvenzverwalter der SMI Hyundai Europe GmbH, Christopher Seagon, Heidelberg hat heute der Verwaltung der Stadt Bonn den Sachstandsbericht zur Leistungsstandsfeststellung und Gesamtfertigstellungsprognose für das Projekt World Conference Center Bonn vorgestellt. Die Gutachter des Berichts kommen dabei zu dem Ergebnis: Gute Bausubstanz, wenig Mängel. Die Kosten für die Fertigstellung des Conference Centers und des Hotels beziffern sie auf bis zu 74 Millionen Euro. Als reine Bauzeit einschließlich Anlaufphase nannten die Experten für die Fertigstellung des Kongresszentrums neun Monate und für das Hotel knapp 12 Monate.

Die genannten Kosten und die Bauzeit basieren auf der Annahme, dass zunächst ein geeigneter Betreiber für das Hotel und die öffentliche Bereiche gefunden wird. Der Betreiber müsste sich dann verpflichten, das bisherige Grundkonzept – insbesondere die technische Gebäudeausstattung – zu übernehmen. Zudem müsste er abschließend den Leistungsumfang, wie etwa Ausstattungslinien, definieren.

Die Gutachter halten es außerdem für wirtschaftlich sinnvoll, dass die bisher beauftragten Nachunternehmer ihre Gewerke zu Ende bauen können, Kongresszentrum und Hotel weitestgehend parallel zu Ende gebaut werden und eine klare Organisationsstruktur aufgebaut wird.

Die Verantwortlichen der SMI Hyundai Europe GmbH hatten Ende November 2009 an ihrem Unternehmenssitz in Berlin beim dortigen Amtsgericht Charlottenburg Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt, da nach ihrer Ansicht die Auftraggeber die Finanzierung nicht mehr sicher gestellt haben. Das Amtsgericht hat daraufhin Rechtsanwalt Christopher Seagon, Heidelberg zum vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der SMI Hyundai Europe GmbH bestellt. Seagon wurde auch bei den zum WCCB Projekt gehörenden Gesellschaften WCCB Management GmbH und UNCC Bonn GmbH zum Insolvenzverwalter bestellt. Diese beiden Verfahren sind beim Amtsgericht Bonn anhängig.

Die Kosten im Überblick

Stand Bauleistungen	: ca. 136 Millionen Euro
notwendige Restbauleistung (abzgl. evtl. Umlagen und Skonto von bis zu 2,5 Millionen Euro)	: ca. 74 Millionen Euro netto
Fertigstellungsgrad	: ca. 70 Prozent

In den Restleistungen sind unter anderem baustoppbedingte Stillstand- und Wiederanlaufkosten mit zirka 7 Millionen Euro und ein Budget für noch nicht vergebene Leistungen von knapp 13 Millionen Euro enthalten. Dem Gutachten liegt der Leistungsstand per 1. Oktober 2009 und die bisherige Planung für ein vier Sterne Hotel zugrunde. Der Anteil von Planungsleistungen am Gesamtbaupreis liegt bei etwa 20 Prozent. Sollten sich die dem Gutachten zugrunde liegenden Annahmen beispielsweise über Ausstattung oder Nachunternehmer ändern, kann dies Auswirkungen auf Kosten und Bauzeit haben.

Über die SMI Hyundai Europe GmbH

Die SMI Hyundai Europe GmbH mit Sitz in Berlin ist als Generalübernehmerin die bauausführende Gesellschaft des Bauprojekts World Conference Center Bonn. Über die SMI sind etwa 150 Nachunternehmer mit der Erstellung der einzelnen Gewerke beauftragt worden.

Medienkontakt

Holger Voskuhl
rw konzept GmbH
Agentur für Unternehmenskommunikation
Maastrichter Straße 53
50672 Köln

Fon: +49-(0)221-400 73 – 87

Fax: +49-(0)221-400 73 – 88

Mobil: 0170-2101523

voskuhl@rw-konzept.de